

Niederschrift

aufgenommen anlässlich der am Dienstag, den 13. November 2012 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Bad Gleichenberg stattfindenden

<i>öffentlichen</i> GEMEINDERATSSITZUNG

<u>Anwesende:</u>	Bürgermeister Christine Siegel Vzbgm. Dir. Dr. Eduard Fasching GR Wolfgang Feigl GR Franz Gaber GR Jürgen Genser GR Ing. Franz-Josef Gutmann GR Evelyn Hochleitner GR Mag. Christian Jöbstl GR Werner Jogl GR Viktor Mayr GR Marianne Müller-Triebl GR Johann Puff GR VDir. Mag. Jörg Siegel
<u>Entschuldigt:</u>	Gem.Kassier Joachim Wohlfart GR Franz Berghold GR Richard Kubica
<u>der Sitzung beigezogen:</u>	Dr. René Gumhold

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 10.09.2012 und 18.10.2012
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Fragestunde gemäß § 54 (4) Stmk. Gemeindeordnung 1967
5. Straßenbeleuchtung – Bericht
6. Öffentliche WC-Anlage, Franziskusheim
7. Raumordnung und Flächenwidmungsplan
 - a) Revision 4.00
8. Betreutes Wohnen
9. Wohnungsangelegenheiten
 - a) Vergabe der Gemeindemietwohnung Ringstraße 42/2 (vormals Kerschbaum)
10. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen
 - a) Nachtragsvoranschlag 2012
 - b) Untervoranschläge 2013
 1. Volksschule
 2. Hauptschule
 3. Standesamtsverband
 4. Staatsbürgerschaftsverband
 5. Freiwillige Feuerwehr
11. Allfälliges

TO 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Bgm. Siegel eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und geht sodann in die Tagesordnung ein.

TO 2. Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 10.09.2012 und 18.10.2012

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass die Sitzungsprotokolle vom 10.09.2012 und 18.10.2012 den Fraktionen zeitgerecht zugegangen sind und ersucht um Wortmeldungen.

Frau GR Hochleitner stellt den Antrag das Sitzungsprotokoll vom 10.09.2012 mit der von Frau GR Müller-Triebl bekannt gegebenen Änderungen zu genehmigen.

B

Der Antrag von Frau GR Hochleitner wird einstimmig angenommen.

Frau GR Hochleitner stellt den Antrag das Sitzungsprotokoll vom 18.10.2012 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Für den Antrag stimmen:

Vzbgm. Dir. Dr. Fasching, GR Feigl, GR Genser, GR Ing. Gutmann, GR Hochleitner, GR Mag. Jöbstl, GR Jogl, GR Mayr, GR Puff, GR VDir. Mag. Siegel

Stimmenthaltung wegen Abwesenheit bei der Sitzung:

GR Gaber, GR Müller-Triebl

Der Antrag von Frau GR Hochleitner wird mit 10 Stimmen dafür und 2 Stimmenthaltungen angenommen.

TO 3. Bericht der Bürgermeisterin

1. Gemeindestrukturreform – Besprechungstermin 7.11.

+ Schreiben LH und LHSt.

Frau Bgm. Siegel verliest das Schreiben von Herrn Landeshauptmann Mag. Voves und Herrn Erster Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer betreffend Gemeindestrukturreform und berichtet über das 3. Treffen am 07.11.2012 im Gemeindeamt Bad Gleichenberg. Es wurden die Bilanzen diverser Gesellschaften der Gemeinde Bad Gleichenberg, Merkendorf, Trautmannsdorf besprochen. Ebenso wurde über die Finanzierung des Gemeindezentrums Bairisch Kölldorf und der Gesellschaften von Merkendorf und Trautmannsdorf berichtet.

2. RHB Klausenbach

Frau Bgm. Siegel verliest das Schreiben vom Amt der Stmk. Landesregierung bezüglich Ansuchen der Gemeinde Bad Gleichenberg für die Baumaßnahme HWS-Klausen- und Sulzbach. Die Baumaßnahme wurde mit einer Gesamtsumme von € 3.400.000,00 und einem Förderschlüssel von 40 % Bund, 40 % Land Steiermark und 20 % Interessentenbeitrag (Gemeinde Bad Gleichenberg) vorgelegt. Die Genehmigungssumme und der Förderschlüssel können sich mit der Genehmigung durch das Bundesministerium noch ändern.

3. Familie Kindl

Frau Bgm. Siegel verliest das Schreiben von Frau Silvia Kindl an Herrn Mag. Gußmagg bezüglich Laubreinigung der Waldwege und der Zufahrt zum „Satzerwald“.

4. Ortsplatz

Rauer+Kárász – DO Gespräch

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass am 15.11.2012 ein weiteres Gespräch mit Herrn DI. Rauer und Herrn DI. Kárász bezüglich Ortsplatzgestaltung stattfinden wird.

5. Feuerbeschau

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass in der Zeit vom 3. – 6.12.2012 die Feuerbeschau bei den besonders brandgefährdeten Objekten durchgeführt wird.

6. Veranstaltungsgesetz neu

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass die Vereine, Gastbetriebe und die Nachbargemeinden mit ihren Vereinen am 08.11.2012 in das Audimax der Fachhochschule Bad Gleichenberg bezüglich des neuen Veranstaltungsgesetzes eingeladen wurden. Herr Heribert Potocnik von der Bezirkshauptmannschaft Feldbach hat das „Veranstaltungsgesetz neu“ vorgestellt.

7. Fetzenmarkt

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass die Müllentsorgung für den Fetzenmarkt in den letzten Jahren enorm gestiegen ist.

Von 2010 rund € 9.000,00, 2011 € 7.400,00 und 2012 € 11.200,00.

Daher hat Frau Bgm. Siegel den Kommandanten der Freiw. Feuerwehr Bad Gleichenberg Herrn Ing. Michael Karl gebeten, diese Situation im Ausschuss der Freiw. Feuerwehr zu behandeln und sachlich zu diskutieren.

Da die Gemeinde ohnehin Sperrmüllsammlungen am Abfallwirtschaftszentrum anbietet, ist es gesetzlich nicht erforderlich, die Sperrmüllsammlung über den Fetzenmarkt abzuhalten, obwohl dieser eine gute Einnahmequelle für die Freiw. Feuerwehr darstellt.

Die Bürgermeisterin bittet, dass jede Fraktion über diese Sache nachdenken soll.

Herr GR-Jogl stellt fest, dass die Gespräche zwischen Frau Bgm. Siegel und Herrn Ing. Michael Karl bereits in Bad Gleichenberg die Runde machen.

Es wird das Gerücht verbreitet, dass die SPÖ und die Grünen den Fetzenmarkt abschaffen wollen. Dazu möchte ich seitens der SPÖ – Fraktion klarstellen. Wir wurden über die laufenden Gespräche nicht informiert, stehen aber klar zum Fetzenmarkt. Aus unserer Sicht müssen die Budgetmittel im Voranschlag für den Fetzenmarkt vorgesehen werden.

8. Präsentation Tourismusverband

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass am 07.11.2012 in der Fachhochschule die Ergebnisse aus dem Leitbildprozess, die Adaptierung der Wort-Bildmarke und die Vorstellung eines "Testimonials" für die Region Bad Gleichenberg präsentiert wurden.

9. Ruhestand Bezirkshauptmann Plauder

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass Herr Bezirkshauptmann Dr. Wilhelm Plauder mit 01.11.2012 in den Ruhestand getreten ist. Bis zum 01.01.2013 wird der Bezirk Feldbach von Frau Bezirkshauptmann-Stellvertreterin OR Mag. Henrike Spann geführt.

10. Stmk. Landesbahnen

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass am 26.11.2012 um 12.00 Uhr die offizielle Inbetriebnahme der Schranken- und von vier Lichtzeichenanlagen entlang der Gleichenbergerbahn durch Herrn Landesrat Dr. Gerhard Kurzmann vorgenommen wird.

11. Hausnummern- und Wegebauausschuss

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass am 22.10.2012 eine mündliche Verhandlung vor dem Unabhängigen Verwaltungssenates für die Steiermark betreffend Berufung Peter Hartinger in der Oberen Brunnenstraße stattgefunden hat.

Der Hausnummern- und Wegebauausschuss soll sich der Angelegenheit Hartinger annehmen.

TO 4. Fragestunde gemäß § 54 (4) Stmk. Gemeindeordnung 1967

Herr GR Feigl erkundigt sich, ob es für den Buchweg eine Lösung gibt.

Frau Bgm. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass Frau Marie Sophie Liebe-Kreutzner in die Protokollniederschrift vom 18.10.2012 einsehen möchte, dann erfolgt eine Terminbekanntgabe.

Frau GR Müller-Triebl erkundigt sich, ob mit den Eigentümern des Rückhaltebeckens Vaule Sulz Gespräche stattgefunden haben. Frau Bgm. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass diese Gespräche nicht erfolgreich verlaufen sind.

Weiters berichtet Frau GR Müller-Triebl über Lärmbelästigung durch den Betreiber des Minigolf-Platzes.

Weiters ersucht sie in der nächsten Gemeinderatssitzung um Novellierung der Müllabfuhrverordnung betreffend zwei Bauschuttmülleimer für Gleichenberger BürgerInnen.

Herr Vzbgm. Dr. Fasching erkundigt sich betreffend Direktorenbestellung in der Hauptschule. Frau Bgm. Siegel beantwortet, dass noch keine Bestellung erfolgt ist.

TO 5. Straßenbeleuchtung – Bericht

Frau Bgm. Siegel begrüßt zu diesen Tagesordnungspunkt Herr DI (FH) Trammer und ersucht um seine Ausführungen. (Beilage A)

TO 6. Öffentliche WC-Anlage, Franziskusheim

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass Herr Pfarrer P. Georg die Bitte geäußert hat, dass die Reinigung der WC-Anlagen im Franziskusheim von der Gemeinde Bad Gleichenberg übernommen wird, da die WC-Anlagen nur vor und nach dem Gottesdienst seitens der Pfarre betreut werden können. Frau Bgm. Siegel spricht sich dafür aus, dass bis zur Fertigstellung der öffentlichen WC-Anlage am Ortsplatz die Reinigung von der Gemeinde mindestens 2 mal wöchentlich übernommen wird und stellt Frau Bgm. Siegel einen diesbezüglichen Antrag.

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

TO 7. Raumordnung und Flächenwidmungsplan

a) Revision 4.00

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass Herr Mag. Markus Ulrich um eine große Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Grundstück 1194/1, KG Gleichenberg Dorf (Gästewohnhaus) angesucht hat. Diesbezüglich hat es ein Gespräch mit Herrn Mag. Ulrich und Herrn Arch. DI. Morawetz gegeben und ist laut Aussage von Herrn Arch. DI. Morawetz dies im Rahmen eines kleinen Änderungsverfahrens möglich. Frau Bgm. Siegel stellt daher den Antrag für das Gästewohnhaus auf dem Grundstück 1194/1 das Verfahren für eine kleine Änderung des Flächenwidmungsplanes 4.00 einzuleiten.

Für den Antrag stimmen:

Vzbgm. Dir. Dr. Fasching, GR Feigl, GR Gaber, GR Genser, GR Ing. Gutmann, GR Hochleitner, GR Mag. Jöbstl, GR Jogl, GR Mayr, GR Puff, GR VDir. Mag. Siegel

Gegen den Antrag stimmt:

GR Müller-Triebl

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird mit 11 Stimmen dafür und 1 Gegenstimme angenommen.

Weiters berichtet Frau Bgm. Siegel dass in der Gemeinderatssitzung vom 18.10.2012 über die Schluss Honorarnote für die Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes mit Entwicklungsplan 4.00 berichtet wurde und stellt nunmehr Frau Bgm. Siegel den Antrag, die Schluss Honorarnote in der Höhe von € 24.993,59 zu bezahlen.

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

Bezüglich der Vergabe der Revision des Flächenwidmungsplanes 4.00 in der Höhe von € 44.100,00 wird am 15.11.2012 mit Herrn MMag. Dr. Hörmann von der Abt. 7 eine Besprechung stattfinden und sodann im Gemeinderat behandelt werden.

TO 8. Betreutes Wohnen

Frau Bgm. Siegel verliert das Schreiben vom Hilfswerk Steiermark von Herrn Mussnig. Es wird das Steirische Hilfswerk per 30.11.2012 den mit der Gemeinde beschlossenen Vertrag beenden. Seitens der IMMOVATE wird ein neuer Betreiber vorgeschlagen. Derzeit werden Gespräche mit zwei Interessenten gesucht und zwar WIKI und Herr Robert Pozdena vom Verein Soziales Betreutes Wohnen. Frau GR Müller-Triebl schlägt vor, dass die Gemeinde die Betreuung übernimmt.

TO 9. Wohnungsangelegenheiten

a) Vergabe der Gemeindemietwohnung Ringstraße 42/2 (vormals Kerschbaum)

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass die Wohnungsausschreibung der Gemeindemietwohnung Ringstraße Nr. 42/2 (vormals Kerschbaum) mit 14.12.2012 endet. Bis zum heutigen Tage sind zwei Ansuchen eingelangt und zwar von Herrn Sören Wallasch und Frau Martina Fink. Frau Bgm. Siegel stellt den Antrag die ausgeschriebene Wohnung an Herrn Sören Wallasch, wohnhaft in Ringstraße Nr. 74, 8344 Bad Gleichenberg mit 01. Dezember 2012 zuzusprechen.

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

TO 10. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen

a) Nachtragsvoranschlag 2012

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass der Nachtragsvoranschlag 2012 in der Zeit vom 30.10.2012 bis 13.11.2012 im Gemeindeamt öffentlich aufgelegt wurde und den Fraktionen nachweislich zur Kenntnis gebracht wurde. In der Auflage des Nachtragsvoranschlages 2012 ist im ordentlichen Haushalt ein Abgang in der Höhe von € 178.800,00 vorgesehen.

Im außerordentlichen Haushalt ist ein Abgang in der Höhe von € 122.200,00 vorgesehen.

Mit Schreiben vom 18.10.2012 von Herrn Ersten Landeshauptmann-Stellvertreter Schützenhöfer wurde die Gemeinde Bad Gleichenberg über eine Bedarfszuweisung für das Jahr 2012 in der Höhe von € 160.000,00 informiert und der Betrag am 02.11.2012 überwiesen.

Von den überwiesenen € 160.000,00 werden € 85.000,00 an die Gemeinde Bad Gleichenberg Orts-, Tourismus-, Infrastrukturentwicklungs KG weitergeleitet, € 75.000,00 verbleiben im Gemeindehaushalt.

Damit ändert sich der zu beschließende Nachtragsvoranschlag wie folgt:

Die Summe der Einnahmen im ordentlichen Haushalt betragen € 4.843.000,00, die Ausgaben betragen € 5.022.200,00. Dies ergibt einen Abgang in der Höhe von € 178.800,00. Im außerordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen € 1.356.800,00, die Summe der Ausgaben € 1.404.000,00. Dies ergibt einen Abgang in der Höhe von € 47.200,00.

Frau Bgm. Siegel stellt sodann den Antrag den Nachtragsvoranschlag 2012 wie vorgetragen zu beschließen.

B

Dieser Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

b) Untervoranschläge 2013

1. Volksschule

Frau Bgm. Siegel legt den Untervoranschlag der Volksschule für das Jahr 2013 vor und erläutert diesen. Sodann stellt Frau Bgm. Siegel den Antrag auf Genehmigung des Untervoranschlages der Volksschule für das Jahr 2013 in der vorliegenden Form.

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

2. Hauptschule

Frau Bgm. Siegel legt den Untervoranschlag der Hauptschule für das Jahr 2013 vor und erläutert diesen. Sodann stellt Frau Bgm. Siegel den Antrag auf Genehmigung des Untervoranschlages der Hauptschule für das Jahr 2013 in der vorliegenden Form.

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

3. Standesamtsverband

Frau Bgm. Siegel legt den Untervoranschlag des Standesamtsverbandes für das Jahr 2013 vor und berichtet, dass diesbezüglich mit Herrn Labg. Bgm. Schleich die Sitzung am 05.11.2012 stattgefunden hat und Herr Labg. Bgm. Schleich eine Budgetvorschau für die Jahre 2013 bis 2015 für den Standesamtsverband gefordert hat. Er möchte wissen, wie sich der Kauf des neuen Gemeindeamtes für das Budget der Gemeinde Bairisch Kölldorf betreffend Standesamtsverband auswirkt. Frau Bgm. Siegel erklärt, dass sich für den Voranschlag 2013 nichts ändern wird, da der Umzug in das neue Gemeindeamt erst 2014 stattfindet. Dennoch möchte Herr Labg. Bgm. Schleich eine Vorschau bis 2015 von der Gemeinde Bad Gleichenberg, ansonsten er den Untervoranschlag für das Jahr 2013 nicht unterzeichnen wird.

Diese Mehrkostenaufstellung wird Herrn Labg. Bgm. Schleich übermittelt werden.

Frau Bgm. Siegel stellt sodann den Antrag auf Genehmigung des Untervoranschlages des Standesamtsverbandes für das Jahr 2013 in der vorliegenden Form.

B

Dieser Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

4. Staatsbürgerschaftsverband

Frau Bgm. Siegel legt den Untervoranschlag des Staatsbürgerschaftsverbandes für das Jahr 2013 vor und berichtet, dass diesbezüglich mit Herrn Labg. Bgm. Schleich die Sitzung am 05.11.2012 stattgefunden hat und Herr Labg. Bgm. Schleich eine Budgetvorschau für die Jahre 2013 bis 2015 für den Staatsbürgerschaftsverband gefordert hat. Er möchte wissen, wie sich der Kauf des neuen Gemeindeamtes für das Budget der Gemeinde Bairisch Kölldorf betreffend Staatsbürgerschaftsverband auswirkt. Frau Bgm. Siegel erklärt, dass sich für den Voranschlag 2013 nichts ändern wird, da der Umzug in das neue Gemeindeamt erst 2014 stattfindet. Dennoch möchte Herr Labg. Bgm. Schleich eine Vorschau bis 2015 von der Gemeinde Bad Gleichenberg, ansonsten er den Untervoranschlag für das Jahr 2013 nicht unterzeichnen wird.

Diese Mehrkostenaufstellung wird Herrn Labg. Bgm. Schleich übermittelt werden.

Frau Bgm. Siegel stellt sodann den Antrag auf Genehmigung des Untervoranschlags des Staatsbürgerschaftsverbandes für das Jahr 2013 in der vorliegenden Form.

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

5. Freiwillige Feuerwehr

Frau Bgm. Siegel legt den Untervoranschlag des Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2013 vor und erläutert diesen. Sodann stellt Frau Bgm. Siegel den Antrag auf Genehmigung des Untervoranschlags der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2013 in der vorliegenden Form.

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

TO 11. Allfälliges

Frau Bgm. Siegel ersucht um Wortmeldungen.

Herr GR Ing. Gutmann wird mit Herrn GR Puff für den Wege- und Hausnummernausschuss vereinbaren.

Herr GR Feigl ersucht die Straßengräben vom Laub zu säubern.

Herr GR Jogl informiert über die Mitteilung der Fam. Url in Bernreith , dass die Geschwindigkeitsbeschränkung in der Bernreither Straße nicht eingehalten wird. Dies ist ein Fall für den Haunummer- und Wegeausschusses und soll das Aufstellen eines Verkehrszeichens „Achtung Kinder“ oder Errichtung einer Bodenschwelle überlegt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Frau Bgm. Siegel die Gemeinderatssitzung um 20.35 Uhr.

Siegel